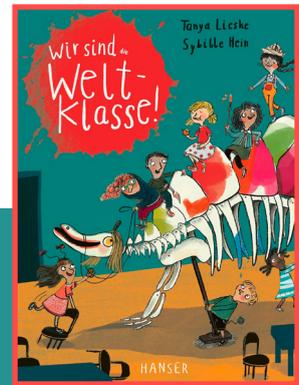


Literaturpädagogisches Praxiskonzept zu „Wir sind die Weltklasse“

Autorin: Tanya Lieske
Illustratorin: Sibylle Hein

NRW-Kinderbuchpreis 2025



Konzepterstellung: Andrea Weitkamp (Bildungsreferentin/Literaturpädagogin jugendstil nrw)
Gestaltung: Pina Wenzel (Illustratorin/Literaturpädagogin jugendstil nrw)

<https://jugendstil-nrw.de/geschaeftsstelle-team/>

... darum geht's im Buch:

»Willkommen in der weltbesten Klasse! –...– In dieser kunterbunten Klasse ist immer was los! Adam kommt in eine neue Schule, denn seine Eltern sind von Polen nach Deutschland gezogen. Zum Glück findet er schnell Anschluss, schließlich ist jeder von irgendwoher. Oder wie Frau Meister, die Klassenlehrerin, sagt: „Mit uns kann man eine Weltreise machen. Auch ohne dass man vor die Tür geht.“

Ob turbulenter Museumsausflug, Schulfest mit Mäusealarm oder gruselige Übernachtungsparty – langweilig wird es Adam, Mariam, Yanis und ihren Freunden nie. Und Frau Meister hat sowieso immer die besten Ideen. Zum Beispiel einen Stegosaurier zu bauen. Doch das ist gar nicht so einfach, schließlich ist so ein Dino riesig ... Eine Sache ist jedenfalls glasklar: Egal was passiert, diese Klasse hält immer zusammen.«

<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/tanya-lieske-wir-sind-die-weltklasse-9783446279247-t-5199> entnommen am 01.06.2025)

... darum machen wir literaturpädagogische Konzepte zu Büchern:

Kreative Literaturkonzepte machen Literatur sinnlich erlebbar und eröffnen neue, individuelle Spielräume. Die teilnehmenden Kinder werden subjektiv involviert, fühlen sich in Figuren ein und lernen neue Perspektiven kennen, bzw. sehen sich in den eigenen Sichtweisen bestätigt. Literarische Sprache, ästhetische Gestaltung und Dramaturgie kann genauer wahrgenommen, bespielt und spürbar werden – Literarisches Lernen im besten Sinne und voller Lust!

... darum bitte auch Vorlesen:

Es ist ein außergewöhnlicher Genuss, Geschichten gut vorgelesen zu bekommen – mit besonderer Betonung, anregenden Pausen und dem Einbinden der Zuhörer:innen über Blickkontakt. Wenn im Konzept von Vorleser:innen die Rede ist, sind die Erwachsenen gemeint.

... und das noch allgemein zum Umgang mit diesem Praxiskonzept

Das Konzept richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und ist für ca. 90 Min. angelegt. Die Projektzeit variiert u.U. je nach Gruppengröße, Entwicklungsstand und aktueller Situation der Kinder stark. Entsprechend muss das Konzept angepasst werden.

Der Schwerpunkt dieses Konzeptes liegt darin, das „Weltklasse-Sein“ kennenzulernen und selbst zu erleben. Am Ende des Konzeptes finden sich Ideen für weiterführendes literaturpädagogisches Arbeiten mit dem Buch.

Im Anhang befinden sich die „Wir sind die Weltklasse-Materialvorlagen“ zum Kopieren. Die Portraits der Buchinnenseiten (siehe „Materialvorlagen – Portraits Igelklasse“) dürfen nur im Rahmen dieser literaturpädagogischen Arbeit genutzt werden, jede weitere Verbreitung der Bilder ist untersagt.

1. Vorentlastung / Einstimmung auf das Thema

1.1 Wirklichkeit der Kinder einbeziehen: „Das sind wir!“

Vorbereitung:

- Leerkreise ausschneiden: zwei Kreise der gleichen Farbe pro Kind (Vorlage siehe **„Materialvorlage – Portraits blanko“**)
- Weltkarte grob auf Packpapier skizzieren (Vorlage für die vollständigen Skizze siehe **„Materialvorlage – Skizze Weltkarte-Aktion“**)
- Weltkarte in die Raummitte legen
 - seitlich Platz für die Portraits der eigenen Gruppe und die Portraits der „Igelklasse“ lassen
 - über die Weltkarte hinaus alle farbigen Leerkreise auslegen
- Sitzkreis mit Kissen o.ä. um die Weltkarte herum einrichten
- Buntstifte und Fineliner bereitlegen
- Hinweis: Rückseiten der Kreise nicht individuell bemalen lassen, da sie sonst nicht mehr für das Memory genutzt werden können

Aktion:

● **Gesprächsrunde**

- „Was seht ihr? Was könnte das sein?“
 - „Was gibt auf so einer Weltkarte sonst noch?“ (wo gibt es Wasser, welche Kontinente, welche Länder, Landschaften, Besonderheiten ...) – die Kinder zeichnen das, was ihnen einfällt, jeweils ein
 - Diese Karte wird im Laufe der Buchbearbeitung immer weiter ergänzt werden, um besondere Speisen aus anderen Ländern, Worte und Redewendungen aus anderen Sprachen etc. (Vorlage dazu siehe **„Materialvorlage – Essenskärtchen“** und **„Materialvorlage – Sprachblitze“**)
 - „über diese ganze Welt verteilt leben mehr als 8 Milliarden Menschen, die alle unterschiedlich sind und wir sind ein Teil davon ...“
 - Unterschiede und Besonderheiten von Menschen allgemein besprechen
 - „Wer sind wir? Wer bin ich?“ – Unterschiede/Besonderheiten der Kinder in der Gruppe besprechen (bei einer Gruppe, die sich nicht kennt, kann dieser Teil als Vorstellungsrunde genutzt werden)
 - jedes Kind sucht sich zwei Leerkreise der gleichen Farbe aus
-
- **Eigenes „Portrait“ erstellen**
 - Jede:r malt ein Portrait von sich selbst in einen der beiden Kreise
 - Jede:r schreibt den eigenen Namen unter das Portrait
 - **Eigenes „Profil“ entwickeln**
 - In den zweiten Leerkreis schreibt jede:r eine Eigenschaft oder Besonderheit, die wichtig für ihn/sie ist
 - Jede:r schreibt den eigenen Namen unter das Profil
 - **Geste und/oder Ton ergänzen**
 - zur eigenen Besonderheit entwickelt jede:r eine Geste (Standbild) und/oder einen Ton z. B.: „Ben liebt Spaghetti und reibt sich den Bauch“ oder „Tonis größter Wunsch ist eine Katze und sie sagt Miau“ oder „Carlotta möchte gerne Fußballstar werden, schießt ein Tor und jubelt“

● **Gegenseitige Präsentation**

- Vorstellen der eigenen Person mit Portrait, Besonderheit und Geste bzw. Ton: „Ich bin Ben und liebe Spaghetti“, dabei reibt er sich den Bauch
- Alle wiederholen das Gesagte: „Das ist Ben, er liebt Spaghetti“ und alle reiben sich den Bauch
- Danach heftet jede:r das eigene Portrait/Profil an eine Seite der Weltkarte

2. Hinführung zum Buch

2.1 Einstimmung auf das Thema: „Weltklasse-Wort-Wechsel“

Vorbereitung:

- Weltklasse-Worte-Sammlung kopieren und schneiden (Vorlage siehe „**Materialvorlage – Weltklasse-Wort-Sammlung**“)
- Weltklasse-Worte verdeckt auf einen Stapel legen
- Sitzkreis mit Stühlen (1 Platz zu wenig)

Aktion:

- Überleitung
 - Ankündigung des Buchs „**Wir sind die Weltklasse**“
»Um einen ersten Eindruck von dem Buch zu bekommen, spielen wir zum Einstieg das „Weltklasse-Wort-Wechsel-Spiel“«
- „Weltklasse-Wort-Wechsel-Spiel“
 - der/die Spielleiter:in nimmt sich eine Karte vom Stapel und liest die darauf stehende Frage vor (z. B. „Wer hat heute einen Radierflums dabei?“)
 - alle, die sich angesprochen fühlen, wechseln die Plätze (man darf nicht auf den eigenen Platz zurück)
 - wer übrig bleibt, liest die nächste Karte vor
 - wenn alle Karten vorgelesen sind, ist das Spiel zu Ende

2.2 Erste Lesephase (S.7–11)

Vorbereitung:

- Portraits ausschneiden (Vorlage siehe „**Materialvorlage – Portraits Igelklasse**“)
- passende Figur und Text mit Klebepads aneinanderheften, dazwischen je ein farbiges Band anbringen
- alle Figuren/Texte ins Buch einlegen (Bänder heraushängen lassen)
- Figuren/Texte „Adam“ (S.7) und „Kübra“ (S.9) und „Karol, die Maus“ (S.21) auf den entsprechenden Seiten im Buch anheften

Aktion:

- Figuren „Adam“ (S.7) und „Kübra“ (S.9) während des Vorlesens vorstellen (Portrait, Profil und Geste/Ton)

3. Vertiefung

3.1 Neugierde erzeugen: „Weltklasse sein“

Vorbereitung:

- Stifte bereitlegen
- Sitzkreis Weltkarte

Aktion:

● Verortung 1

- „Hier sind wir ...“ – Pfeil von der Projektgruppe zum Ort der Projektdurchführung einzeichnen
- „Hier ist die Igelklasse Zwirnstraße, um die es hier im Buch geht“ – einzeichnen (Köln)
- Pfeil zur anderen Seite der Weltkarte zeichnen, an die dann nachfolgend die Portraits/ Profile der Igelklasse geheftet werden

● Figuren ziehen

- „Und das sind die, die zur Igelklasse gehören“
 - > jedes Kind zieht eine Figur aus dem Buch
 - > stellt die Figur der Gruppe mit Namen und Eigenschaften vor und denkt sich eine Geste dazu aus (z.B. „das ist Mariam, sie liebt ihren blinkenden Leuchtreif mit Fühlern und wackelt dabei mit den Händen überm Kopf“)
 - > alle wiederholen Text und Geste
 - > das Kind, das die Figur gezogen hat, trennt Portrait und Profil und heftet diese auf die andere Seite der Weltkarte

● Verortung 2

- „Aus diesen Ländern kommen die Kinder der Igelklasse“ – Länder markieren
- „und weil die Kinder aus so vielen Teilen der Welt kommen, sagt die Klassenlehrerin Frau Meister immer: „Wir sind eine Weltklasse, mit der man eine Weltreise machen kann, ohne dass man vor die Tür geht.“ (S.23)
- „Gibt es noch mehr Länder, die ihr kennt und die wir noch nicht eingezeichnet haben?“ – Länder markieren

3.2 Zweite Lesephase (S. 12 – S. 25)

- Lesen S. 12 – S. 20
- Auf S. 21 beginnen mit „ach ja, da hat ja noch jemand mitgespielt“
- Maus herausziehen, zeigen und anheften
- Lesen S. 21 bis S. 22 „Vielleicht hat sie mich aber auch einfach gemocht.“
- Weiterlesen S. 24 – S. 25

4. Abschluss

4.1 „Maus bricht aus!“ (Musikstoppspiel – Spielprinzip „Der Tiger ist los“)

(Musik: z. B. „Zingaro“ von Rene Aubry)

Vorbereitung:

- „Schulranzen“ markieren und abkleben - hier hält sich die Maus auf, die die Lehrer:innen erschrecken (und fangen) will
- Rettungsposition 1 markieren – z. B. „hinter der Tafel“ (hier machen sich alle Kinder lang und, damit sie nicht entdeckt werden)
- Rettungsposition 2 markieren – „Schultoilette“ (alle Kinder hocken sich hin)
- Rettungsposition 3 markieren – „2, 3, unter das Lehrerpult (alle Kinder legen sich flach auf den Boden)

(ggf. eigene Rettungsstellen mit den Kindern gemeinsam festlegen und eine Haltung dazu entwickeln)

Aktion:

- Der/die Spielleiter: in (evtl. später auch ein Kind) ist „die Maus“ und er/sie möchte die Lehrer:innen erschrecken und fangen
- die Kinder sind die „Lehrer:innen“: sie versuchen, sich vor der „Maus“ in Sicherheit zu bringen
- Der/die Spielleiter:in stellt die Musik an und alle „Lehrer:innen“ bewegen sich im Raum (Ansage von Spielleiter:in: alle zupfen sich die Hose zurecht, streichen sich das Haar aus dem Gesicht, grüßen die anderen Kolleg:innen etc.), die „Maus“ hält sich im „Schulranzen“ auf
- eine zweite Spielleiter:in (evtl. auch ein Kind) stoppt die Musik und ruft: „Maus bricht aus! – Tafel!“ (oder „Toilette“ oder „unterm Lehrerpult“)
- daraufhin rennen alle Kinder zu der genannten Markierung und nehmen die entsprechende Haltung ein (z. B. Tafel: lang und dünn machen)
- wer sich in der richtigen Haltung an der entsprechenden Markierung befindet, ist in Sicherheit
- die „Maus“ versucht bis dahin möglichst viele „Lehrer:innen“ einzufangen (Berührung reicht), und zum „Schulranzen“ zu bringen
- alle gefangenen „Lehrer:innen“ werden zu „Mäusen“, die ebenfalls „Lehrer:innen“ fangen
- die Musik wird wieder angestellt und das Spiel beginnt von vorne
- das Spiel wird so lange gespielt, bis nur noch ein/eine „Lehrer:in“ übrig ist
- der/die Gewinner:in darf in der nächsten Runde die „Maus“ sein

Abschlussritual:

Zum Abschluss des Projektes stellen sich alle Kinder in den Kreis, legen die Hände in der Mitte übereinander und zählen von 10 runter auf 0 – bei Null rufen alle:

„Wir sind Klasse – Weltklasse!“ und alle Hände fliegen hoch!

5. Weiterführung

Zur weiteren Erschließung der Literaturvorlage kann das Buch entweder gemeinsam gelesen und erlebt werden und/oder in den Lesephasen wird das Buch selbständig weitergelesen. Für eine weiterführende gemeinsame Weiterbearbeitung des Buches bieten sich folgende literaturpädagogischen Bausteine an:

5.1 Ritualisierte Einstiegs- bzw. Abschlussspiele

Das Abschlussspiel eignet sich für kommende Kapitel als ritualisiertes Einstiegs- oder Abschlussspiel. Dazu müssen lediglich die Örtlichkeiten und deren Rettungsanweisungen angepasst werden, z.B.:

5.1.1 Die Maus im vegetarischen Buffet (S.26 ff)

- Umgedrehte Ausgangssituation: „Lehrer: in“ sitzt im Lehrerzimmer und will die „Mäuse“ fangen
- Rettungsstationen könnten sein:
 - „untergetaucht im Apfelmus“ (alle „Mäuse“ halten die Nase zu und hocken auf dem Boden)
 - „lauernd auf dem Schrank“ (alle „Mäuse“ halten sich gestreckt an einer imaginierten Schrankkante fest und lauern ängstlich über die Hände)
 - „bibbernd hinterm Falafelberg“ (alle „Mäuse“ senken die Köpfe und halten sie Hände vors Gesicht)

Für die weiteren Kapitel entwickeln die Kinder selbst das Szenario: „wer fängt wen?“ und „wo kann man sich retten?“ (ab S.104 ist die Maus verschwunden und die entwickelten Szenarien werden zu „Wunsch-Szenarien“):

5.1.2 Die Maus im Dino-Museum (S. 52 ff)

5.1.3 Die Maus im Yudi-Land (S.80 ff)

5.1.4 Die Maus beim Lesewettbewerb (S.116 ff)

5.1.5 Die Maus bei der Pyjama-Party (S.156 ff)

5.2 „Weltkarte ergänzen“

Die bereits erstellte Weltkarte wird im Laufe der Literaturbearbeitung immer weiter ergänzt. Bei diesen Ergänzungen handelt es sich idealerweise sowohl um Informationen aus dem Buch als auch um Ideen der Kinder aus ihrer eigenen Lebenswelt. Zum Beispiel könnten passend zum Kapitel mit dem Benefiz-Buffet Essenskärtchen gestaltet werden (Vorlage siehe „**Materialvorlage – Essenskärtchen**“), bestimmte Worte aus anderen Sprachen „blitzartig“ eingefügt werden (Vorlage siehe „**Materialvorlage – Sprachblitze**“), o. ä.

5.3 „Weltklasse – Memory“

Aus den Portraits und Profilen der Igelklasse und den im Projekt selbsterstellten Portraits und Profilen ist ein „Weltklasse-Memory“ entstanden. Die Kinder können ihr eigenes Profil jedes Mal um weitere Eigenschaften/Besonderheiten ergänzen. Die Rückseite der Memorykarten können von den Kindern (sinnvollerweise einheitlich) gestaltet werden.

Das Spielen des Memorys kann ebenfalls ritualisiert eingesetzt werden.

5.4. „Meine Story – Geschichtenbuch“

„Wir können schreiben und malen, wenn uns was zum Thema Alarm einfällt. Oder zu unseren Ländern. Oder auch zu irgendetwas anderem. Die Geschichten sind geheim. Wir lesen nur vor, wenn ihr das wollt.“ (S.65)

Im Buch gibt es bereits Beiträge von Irina, Mariam und Artem.

Am Ende des Projektes könnten die Kinder für jedes Kind der Igelklasse einen Beitrag für das „Igelkinder - Geschichtenbuch“ schreiben (Vorlage siehe **„Materialvorlage – Meine Story – Geschichtenbuch“**):

Die Idee des „Igelkinder – Geschichtenbuchs“ kann alternativ auch für die eigene Projektgruppe aufgegriffen werden.

Dann nutzen die Kinder die entsprechende Materialvorlage für ihre eigenen Geschichten.

Anhang

Materialbedarf – „Wir sind die Weltklasse“

Vorab bitte folgende Materialien besorgen und bereitlegen:

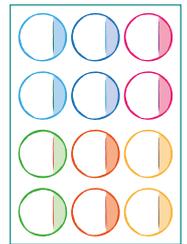
- Packpapier (Weltkarte)
- Klebeband
- Stifte (Buntstifte, Ölkreiden, Fineliner u. ä.)
- Schere
- Dickes Papier (für die Portraits, damit sie als Memory-Karten einsetzbar sind)
- Klebepads
- Vielfarbige Bänder
- Ausdrücke der Materialvorlagen

Materialvorlagen – „Wir sind die Weltklasse“

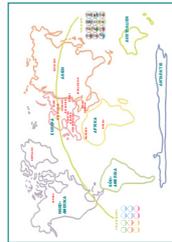
- „Weltklasse – Wort-Sammlung“



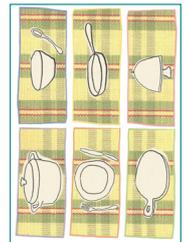
- „Portraits blanko“



- „Skizze Weltkarte-Aktion“



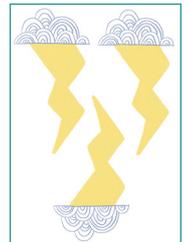
- „Essenskärtchen“



- „Portraits Igelklasse“



- „Sprachblitze“



- „Profiltexte Igelklasse“



- „Meine Story – Geschichtenbuch“



Die Nutzung der Abbildungen aus dem Buch „**Wir sind die Weltklasse**“ des Carl Hanser Verlags ist ausschließlich im Rahmen des vorliegenden literaturpädagogischen Konzeptes genehmigt worden – eine weitere Verbreitung der Bilder ist untersagt.

© Tanya Lieske, Wir sind (die) Weltklasse
 Mit Illustrationen von Sybille Hein
 2024 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

WER KENNT DEN GESICHTSAUSDRUCK WIE "PIPI KOMMT GLEICH" GESEHEN?

WER VON EUCH LEBT IN EINER KLECKSFAMILIE?

WER VON EUCH HAT SCHÖN MAL EINEN LEUCHTREIF MIT FÜHLERN GETRAGEN?

WER FINDET DEN ÖSTERHASEN VOLL BABY?

WER HAT SICH SCHÖN MAL GEFÜHLT WIE EIN BEGÖSSENER PUDEL?

WER HAT SCHÖN MAL HEIMWEH GERÜCHEN?

WER GLAUBT, DASS ALLE MENSCHEN MAL WAS FALSCH MACHEN?

WER FINDET ES EIERKLAR, DASS ALLE KINDER IN EINER KLASSE GLEICH WICHTIG SIND?

WER LIEBT FLITZEPAUSEN?

WER FINDET DINOS COÖL?

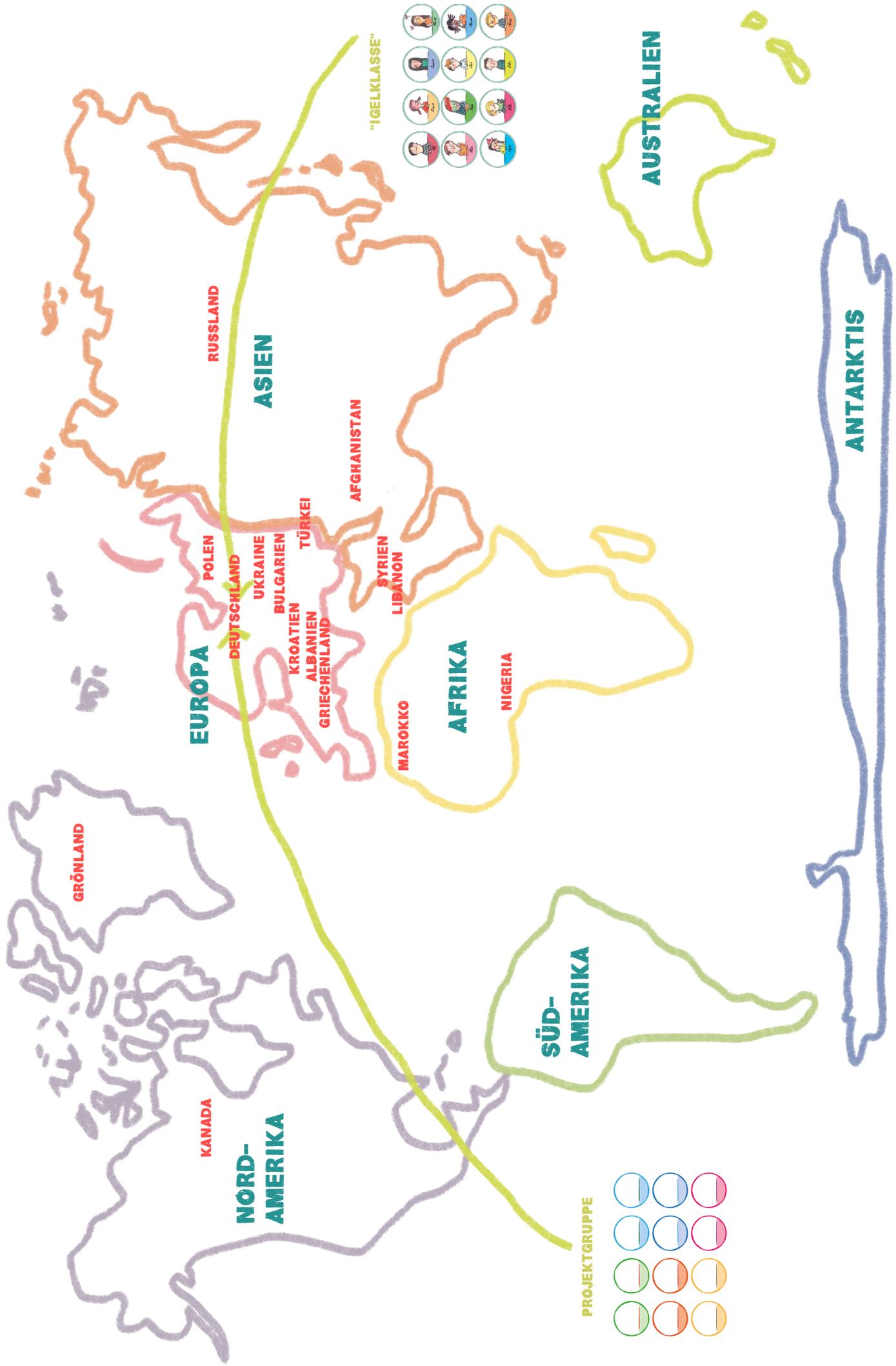
WER HAT SCHON MAL SÜSSIGKEITEN AM KIO GEKAUFT?

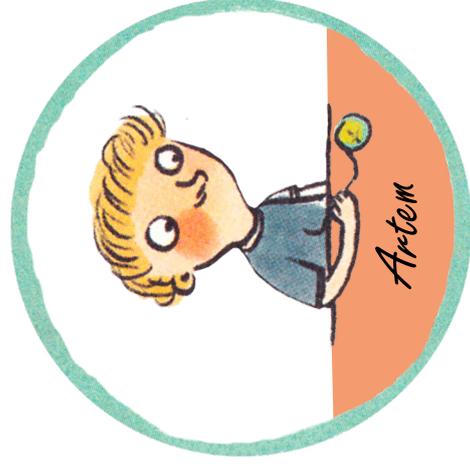
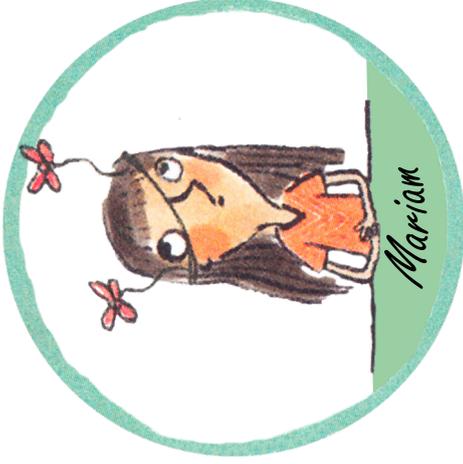
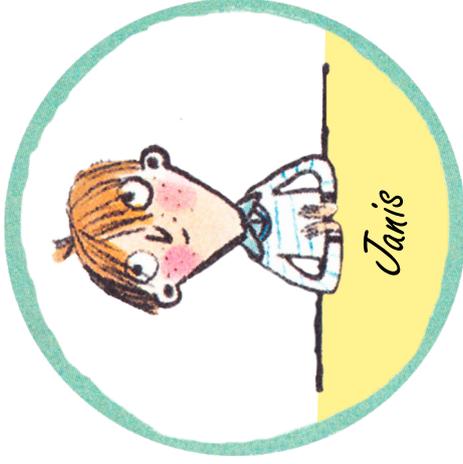
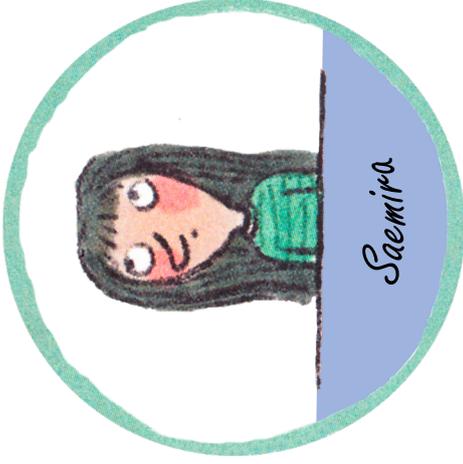
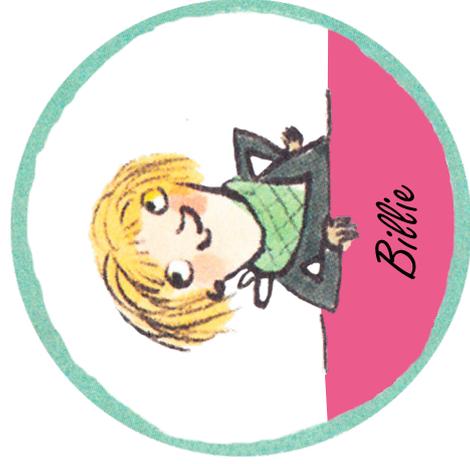
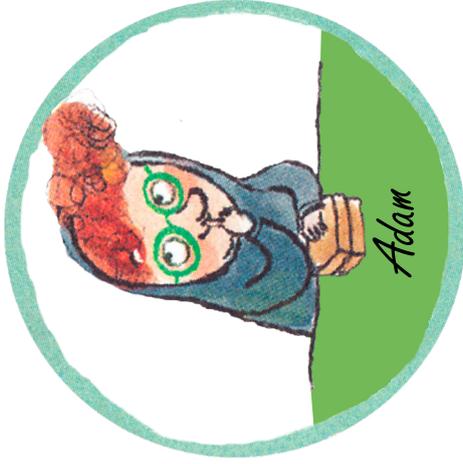
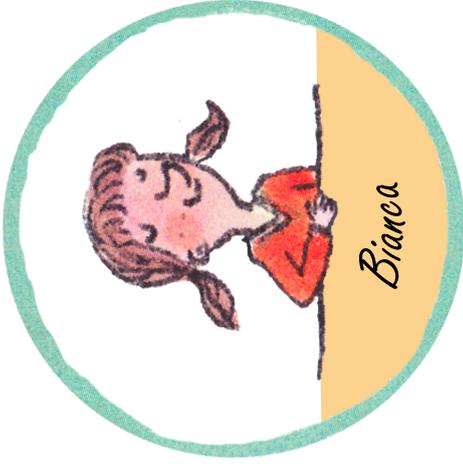
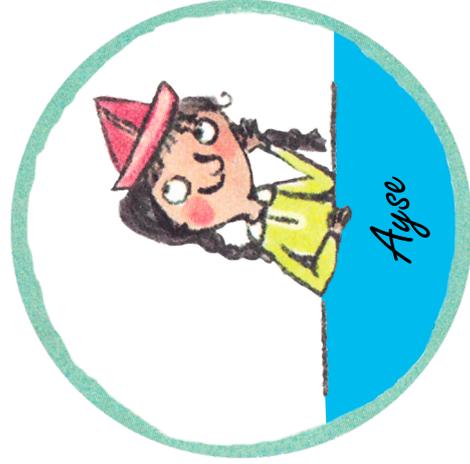
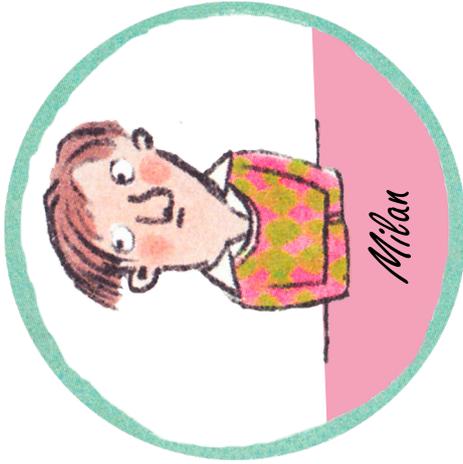
WER HATTE SCHON MAL EIN KLEBEDINGS AUF EINEM SCHIELDINGS?

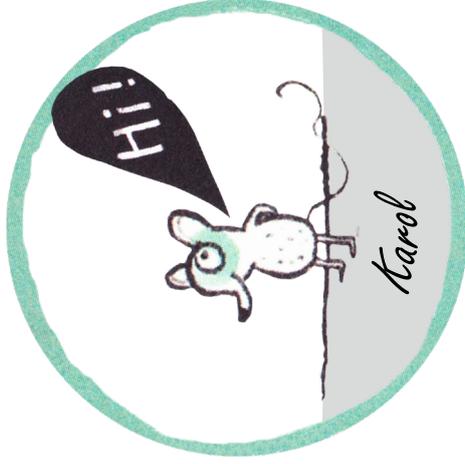
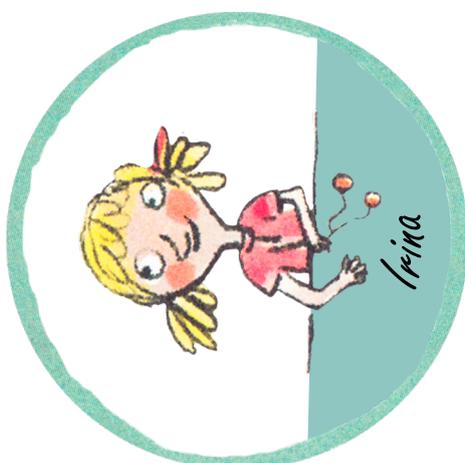
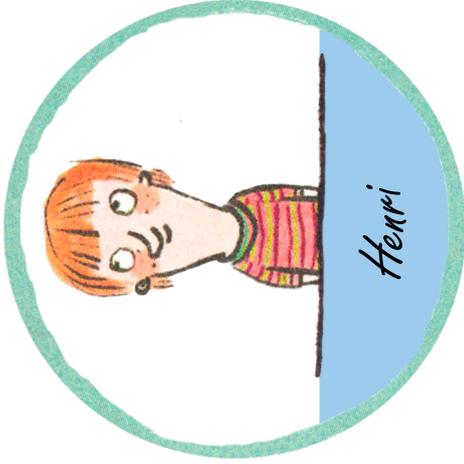
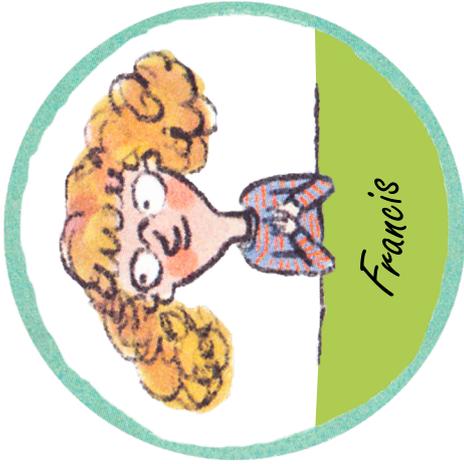
WER HÄTTE AUCH GERNE MAL EINE MAUS IM RUCKSACK?

WER HAT HEUTE EINEN RADIERFLUMS DABEI?

WER HAT SICH SCHON MAL GEFÜHLT WIE EIN ELEFANT IM PORZELLANLADEN?







Ich bin sehr langsam
beim Fußball ...!

Rafi

Ich finde Eier zu
Ostern im Sandkasten
richtig blöd!

Bianca

Ich verstehe
nicht, warum Kinder
bei Textaufgaben immer
Tom oder Marie und nie
Saemira heißen!

Saemira

Ich trage gerne
meinen blinkenden
Leuchtreif mit Fühlern
auf dem Kopf ...!

Mariam

Über mich wird
nix verraten!

Milan

Ich habe eine
Maus gerettet!

Adam

Ich stottere,
kann aber gut lesen!

Tanis

Ich würde
gerne mal zum
Bauernhof fahren ...!

Adamma

Ich bin mit
Adamma befreundet!

Ayşe

Ich will
Cowboy werden,
wenn ich groß bin!

Billie

Ich bin der Kleinste
in der Klasse ...!

Dilan

Ich würde
manchmal gerne was
sagen, kann aber nicht ...!

Artem

Ich kümmerge mich um
Franzi, die Palme!

Francis

Ich bin eine
Meckertante,
sagen die Kinder!

Frau Güstrow

Wenn ich genervt bin,
dann puste ich mir
die Locken aus dem
Gesicht!

Frau Meister

Ich komme
aus Friesland und
ich sage »be-st-immt«
statt »beschdimmt«

Henri

Ich habe
Mariam aus dem
Mülleimer befreit ...!

Herr Schrecklich

Ich finde es nicht
gut, dass Russland
den Krieg in der Ukraine
angefangen hat!

Irina

Ich rege mich
gerne mal auf!

Kubra

Ich bin sehr mutig
und kann rennen,
wie ein Blitz!

Karol

Ich sitze gerne neben Rafil!

Omer

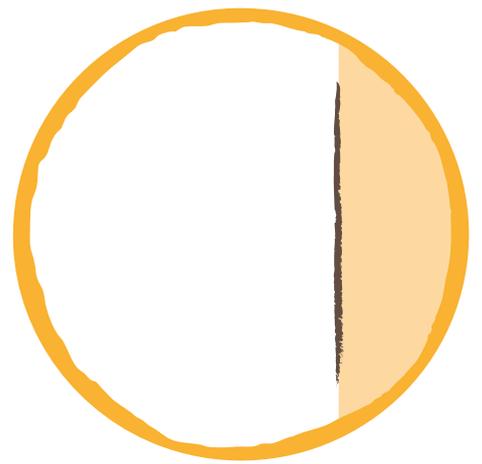
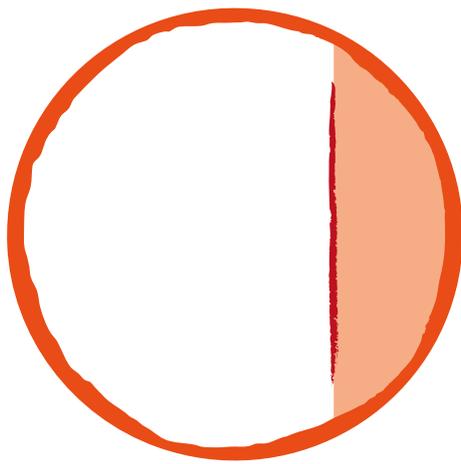
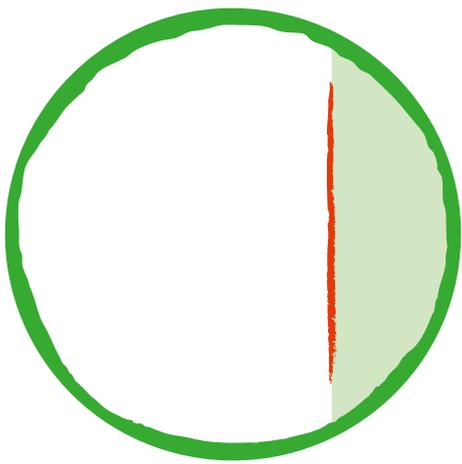
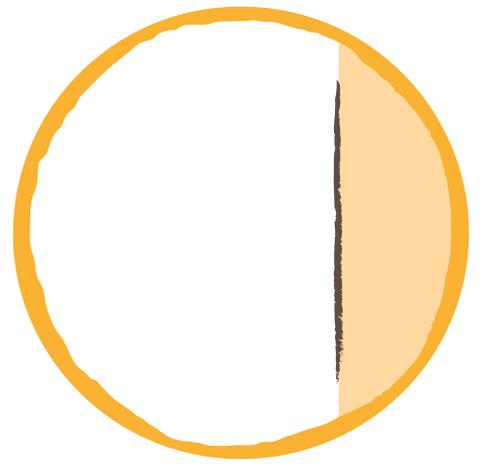
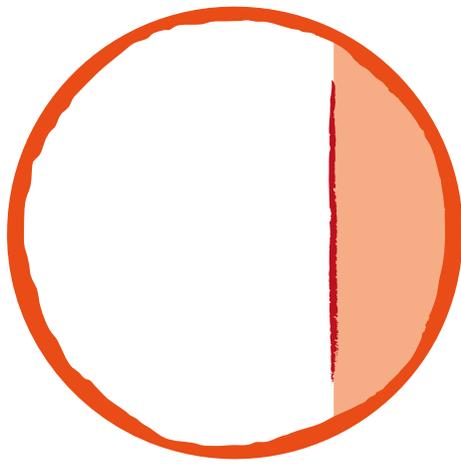
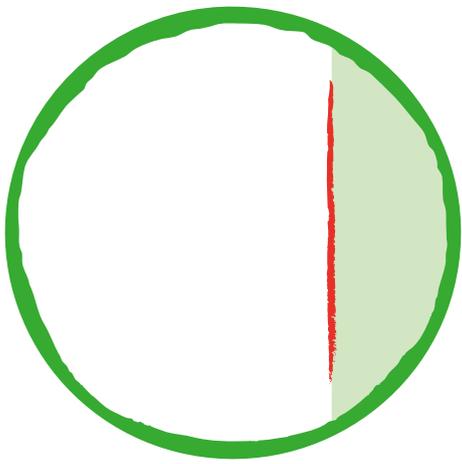
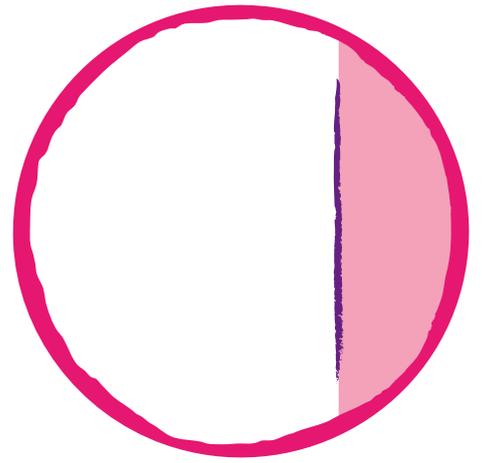
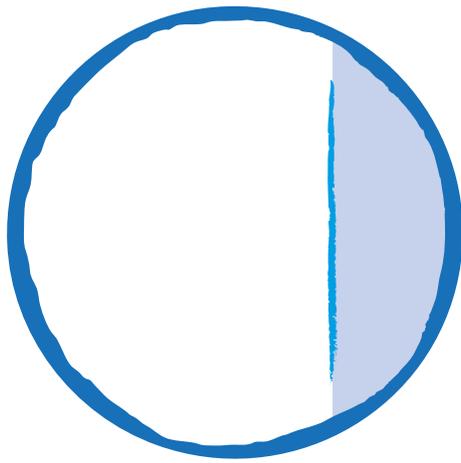
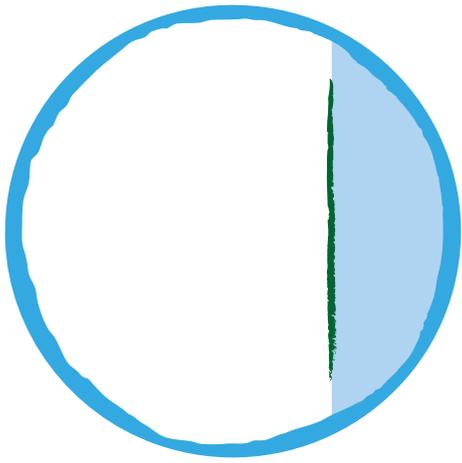
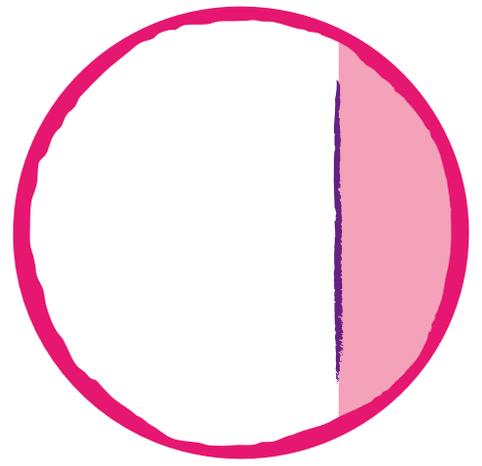
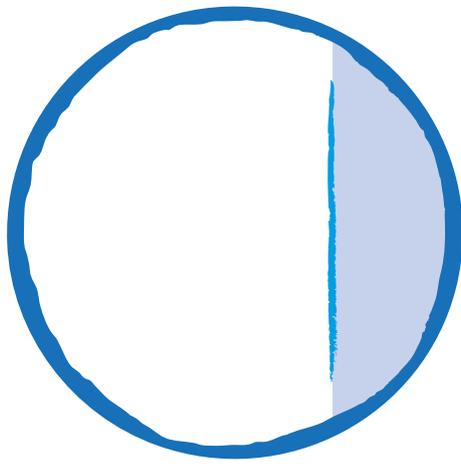
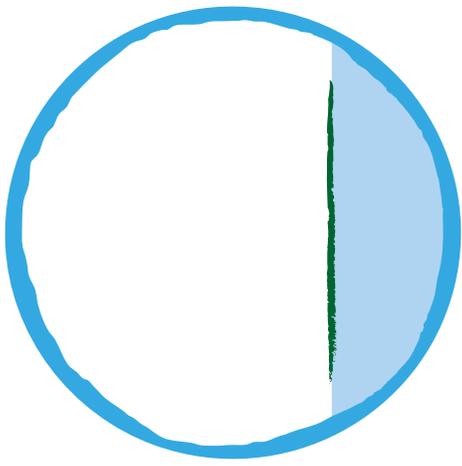
Mir rutscht
beim Schreiben die
Zunge raus ...!

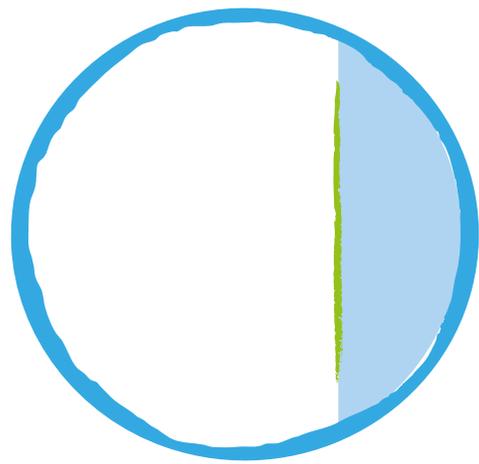
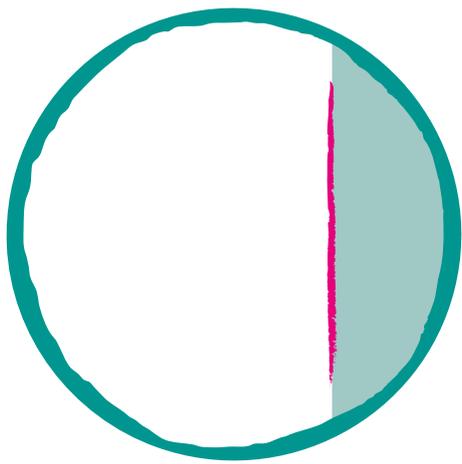
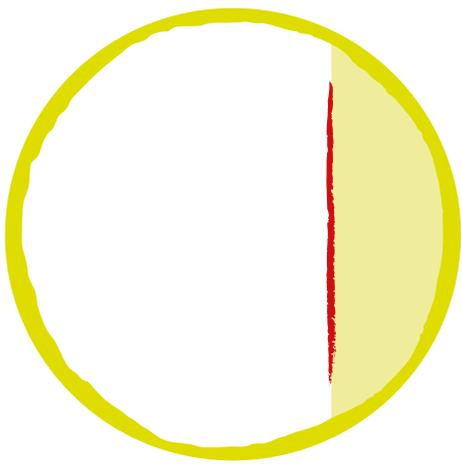
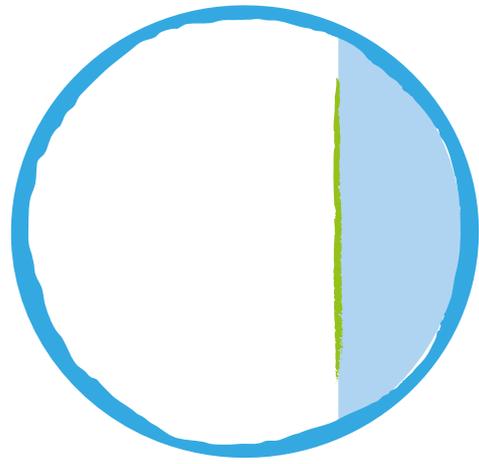
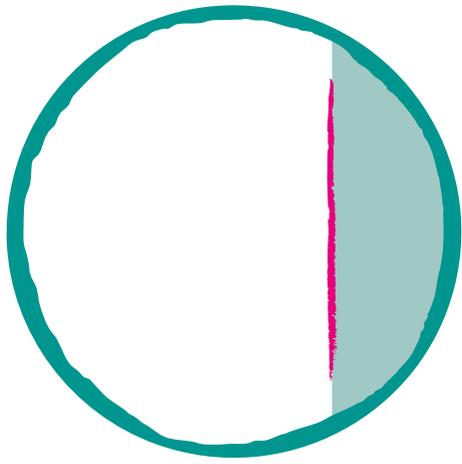
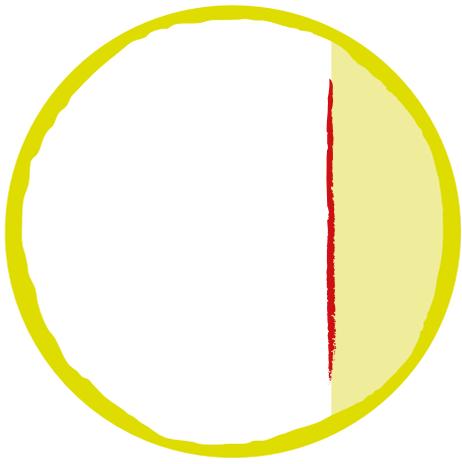
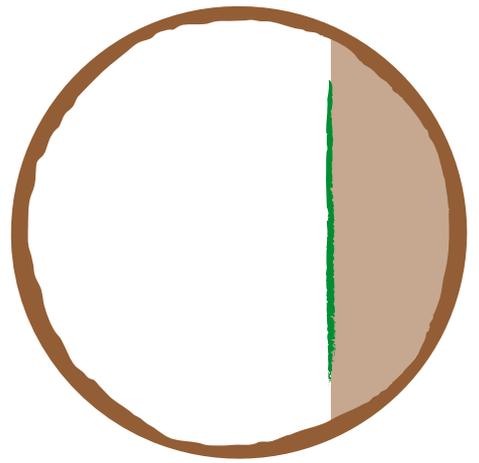
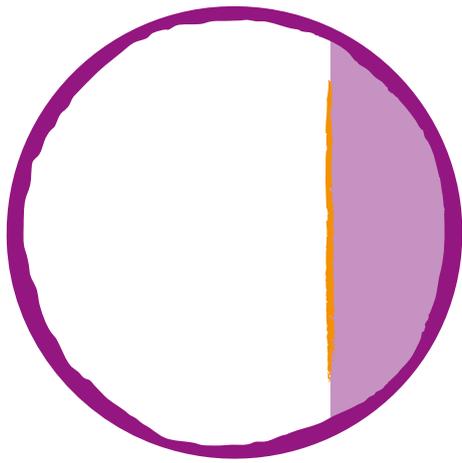
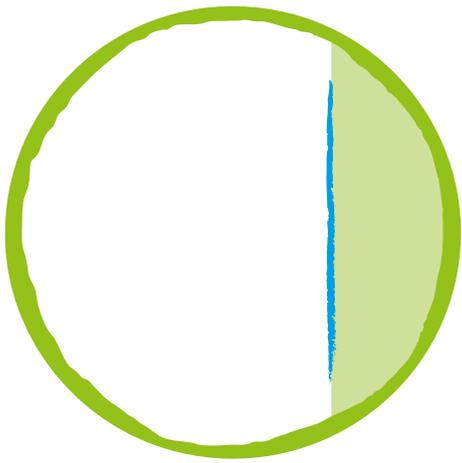
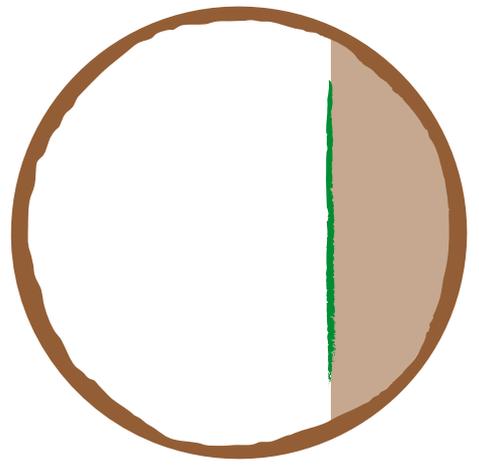
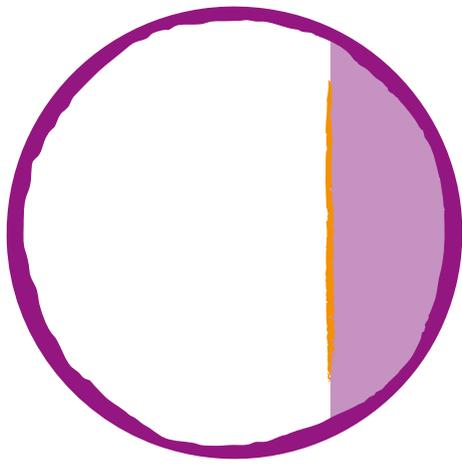
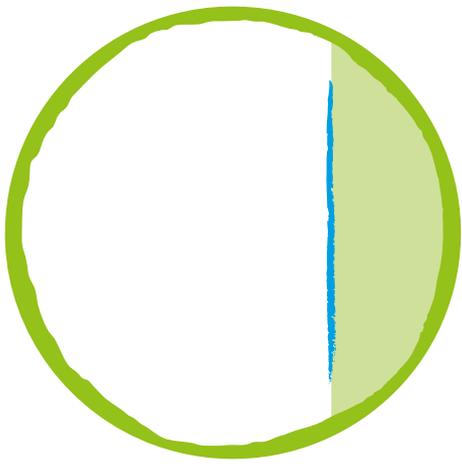
Zaharia

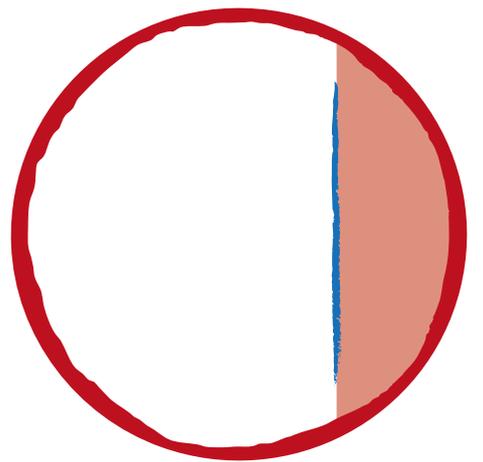
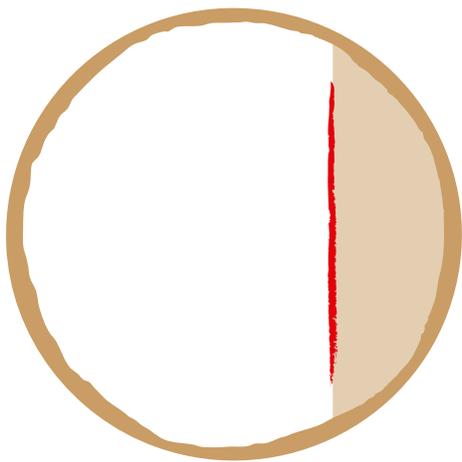
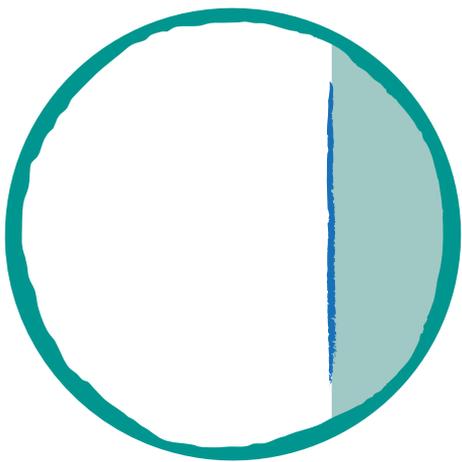
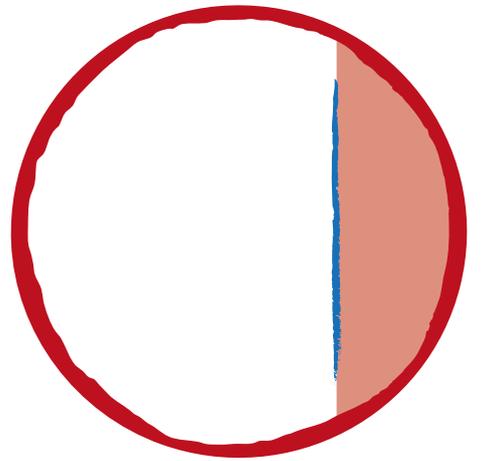
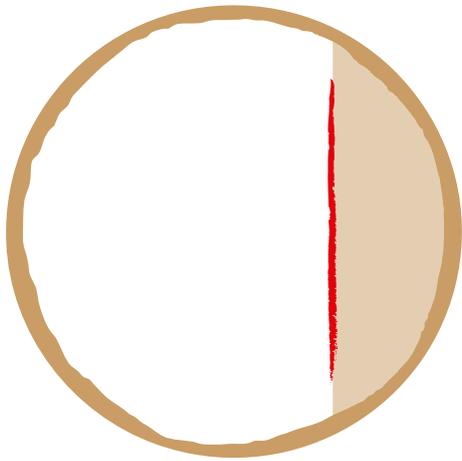
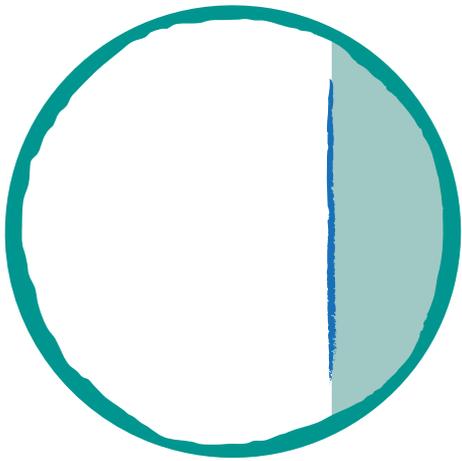
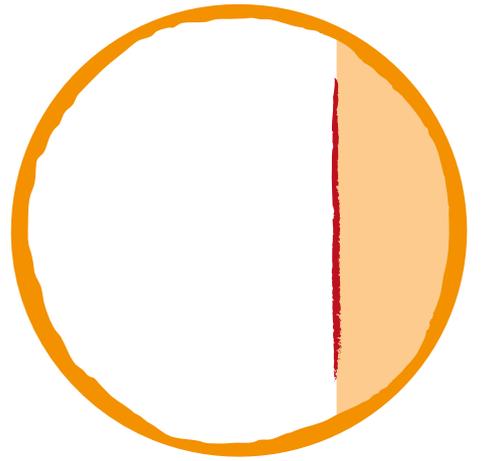
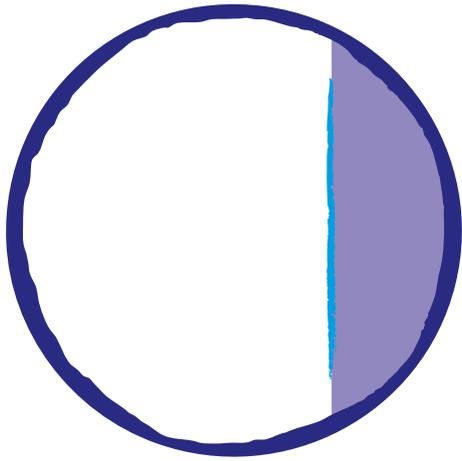
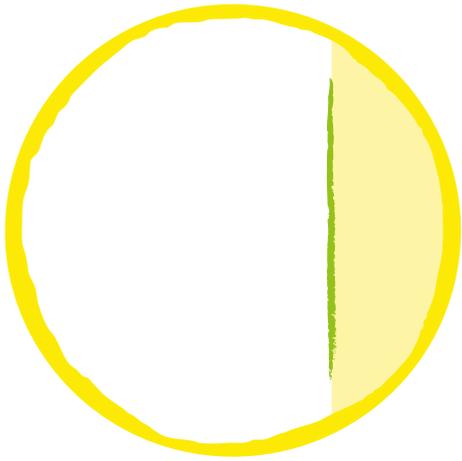
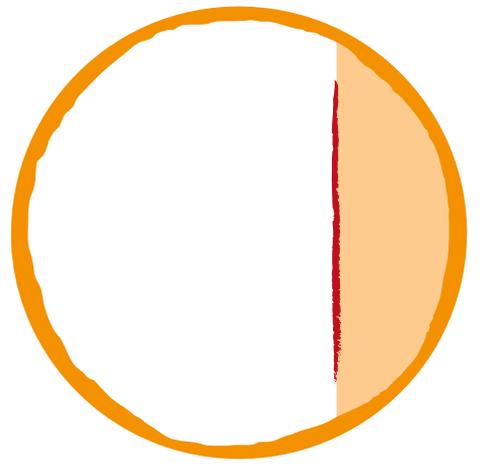
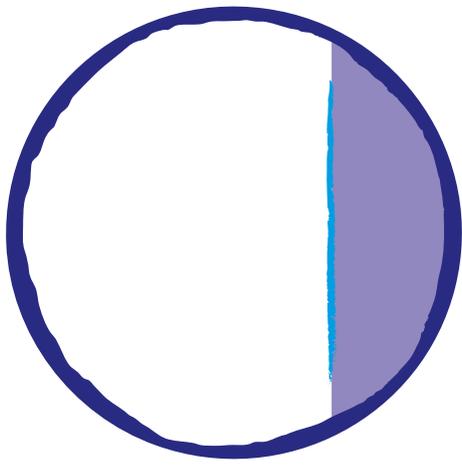
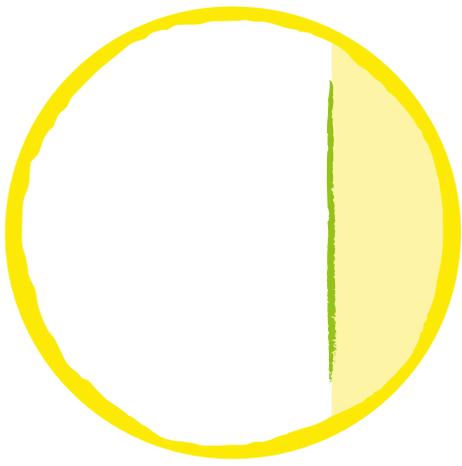
Ich bin der
Größte in der Klasse!

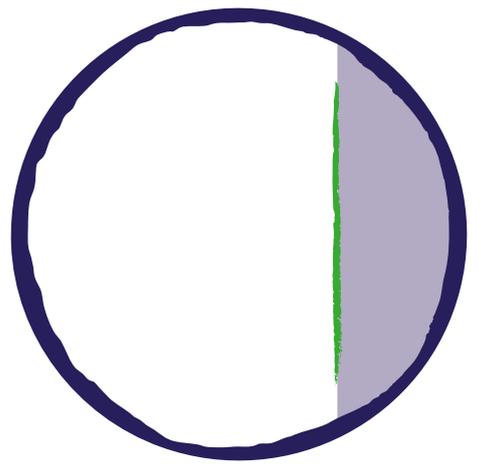
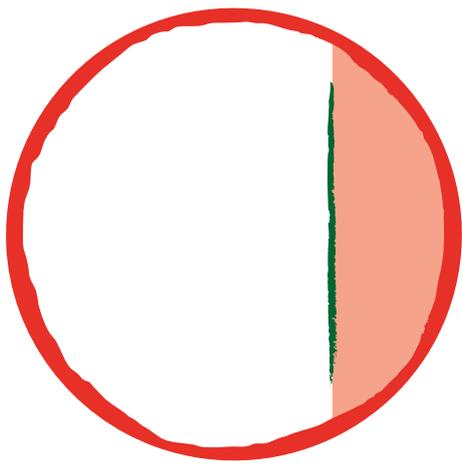
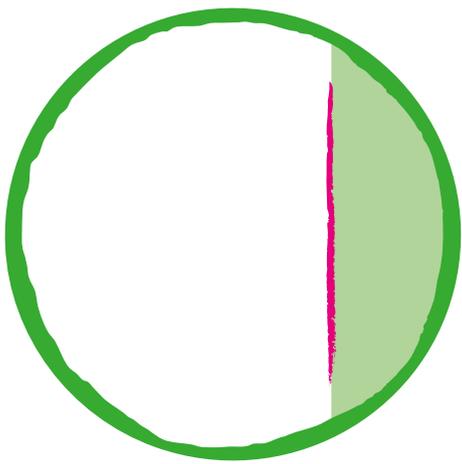
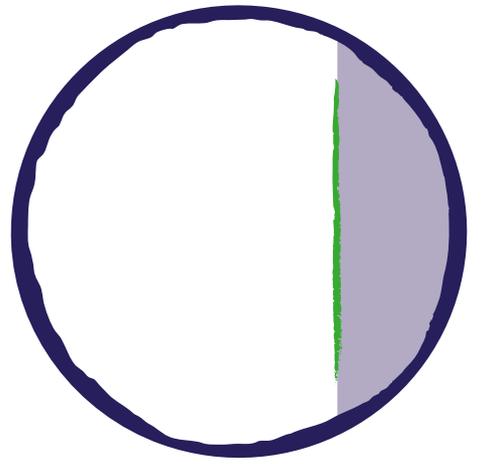
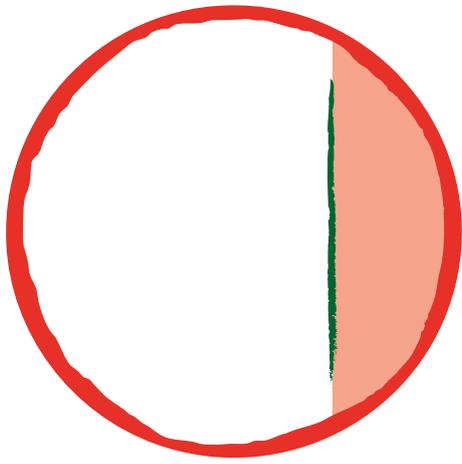
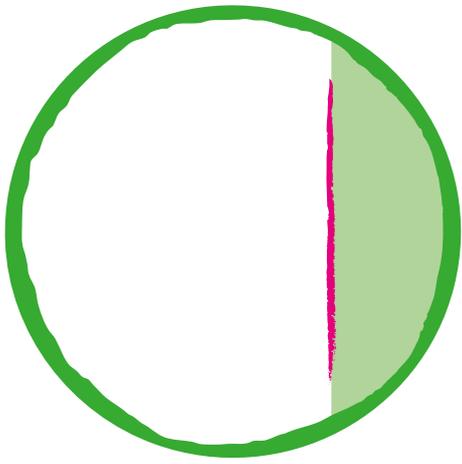
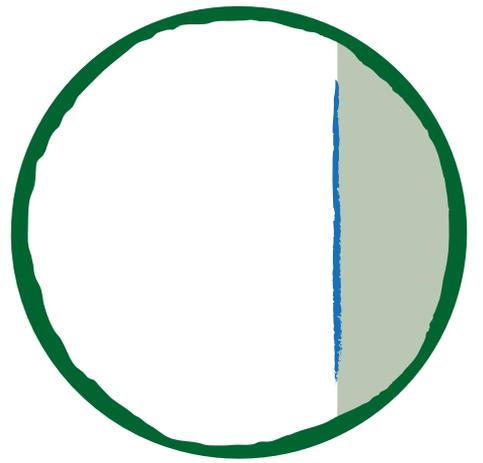
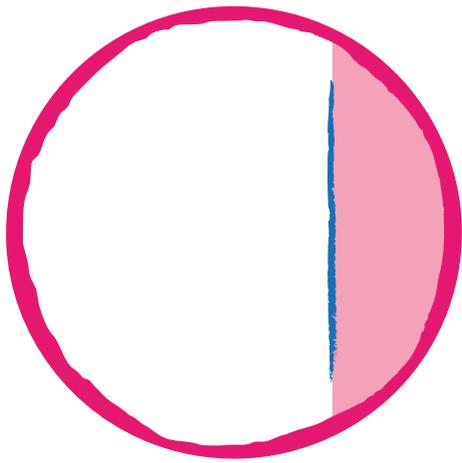
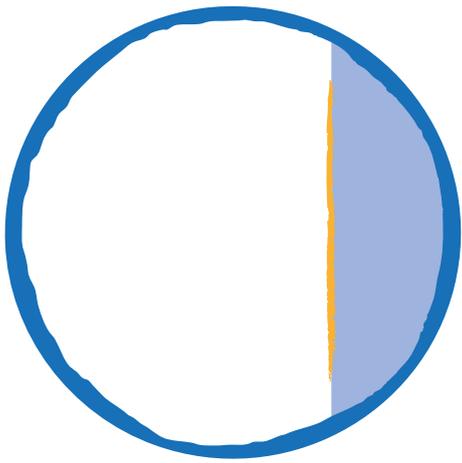
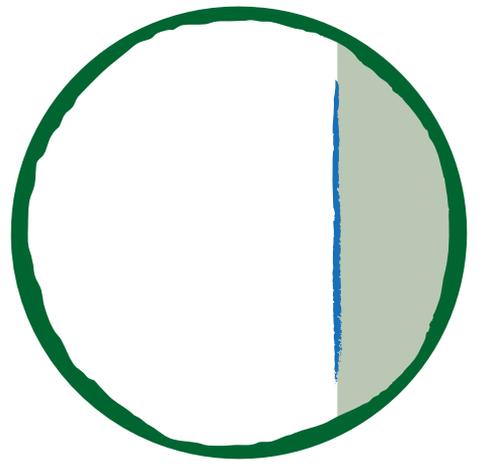
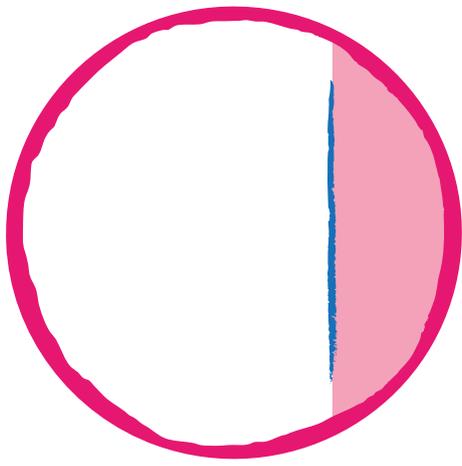
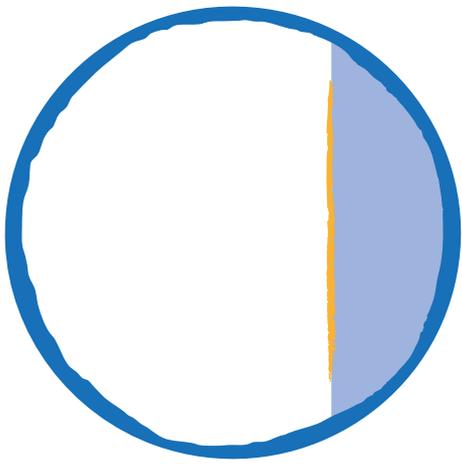
Yassuf

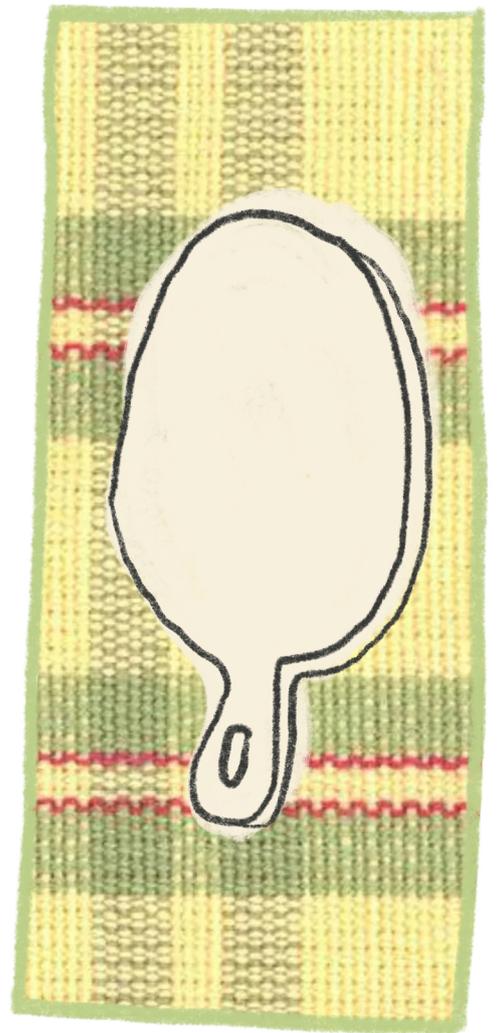
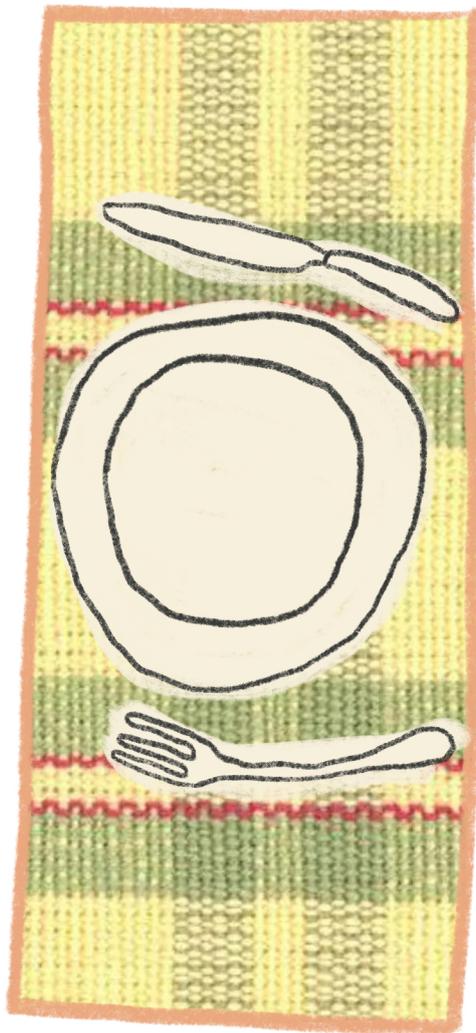
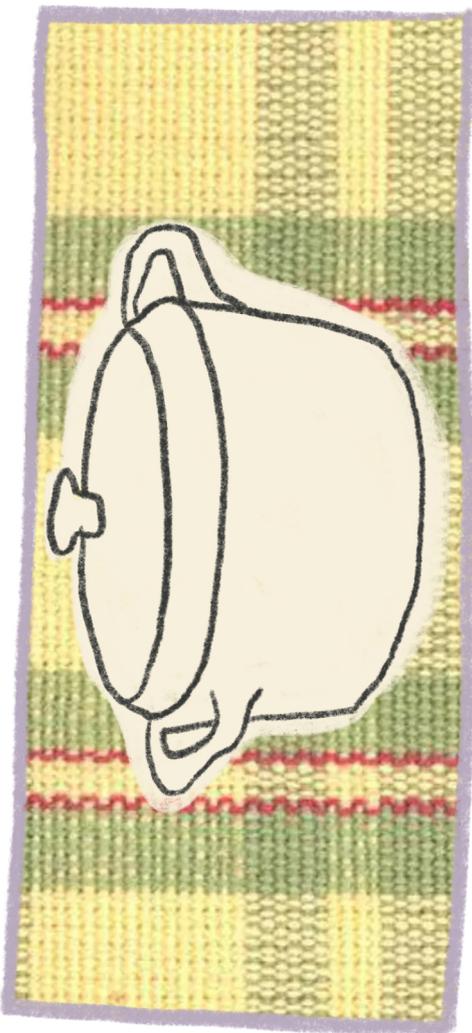
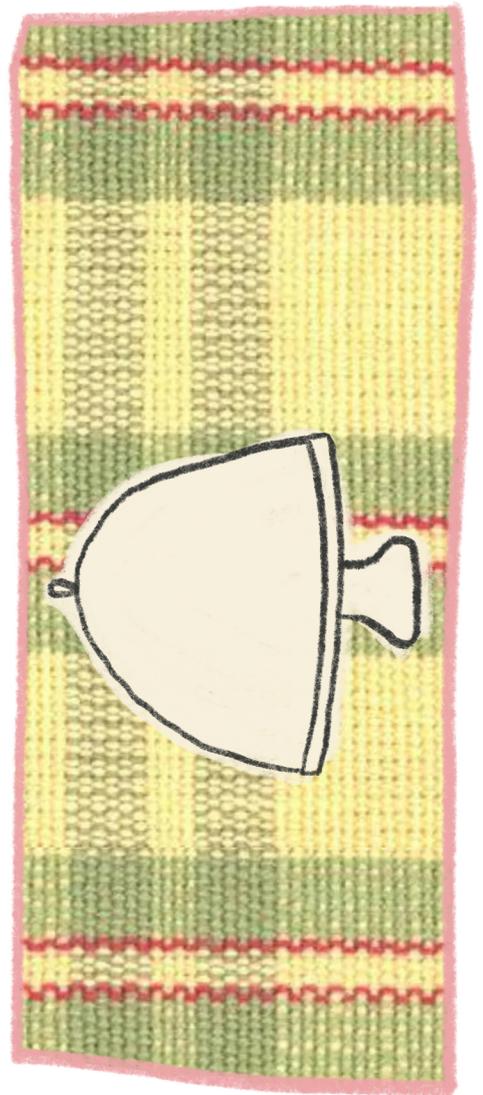
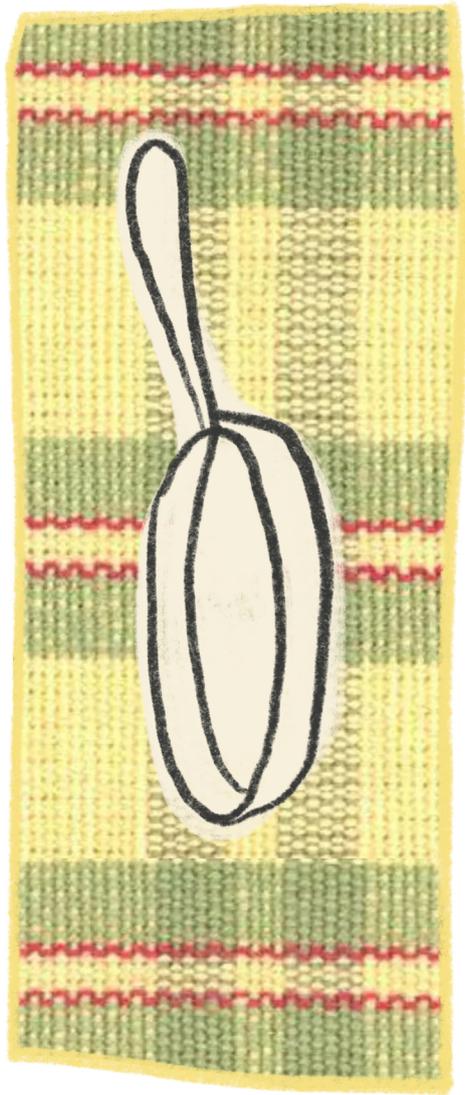
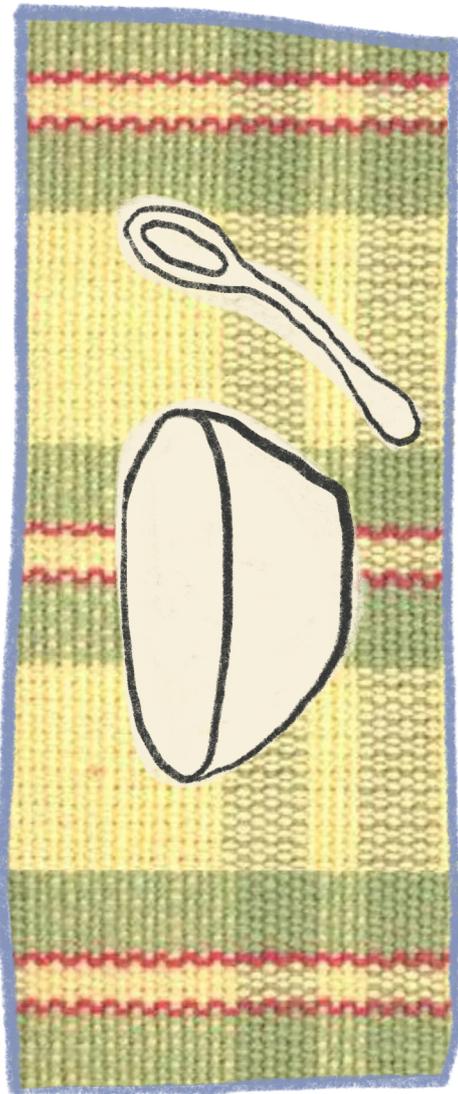
Unsere
igelklasse

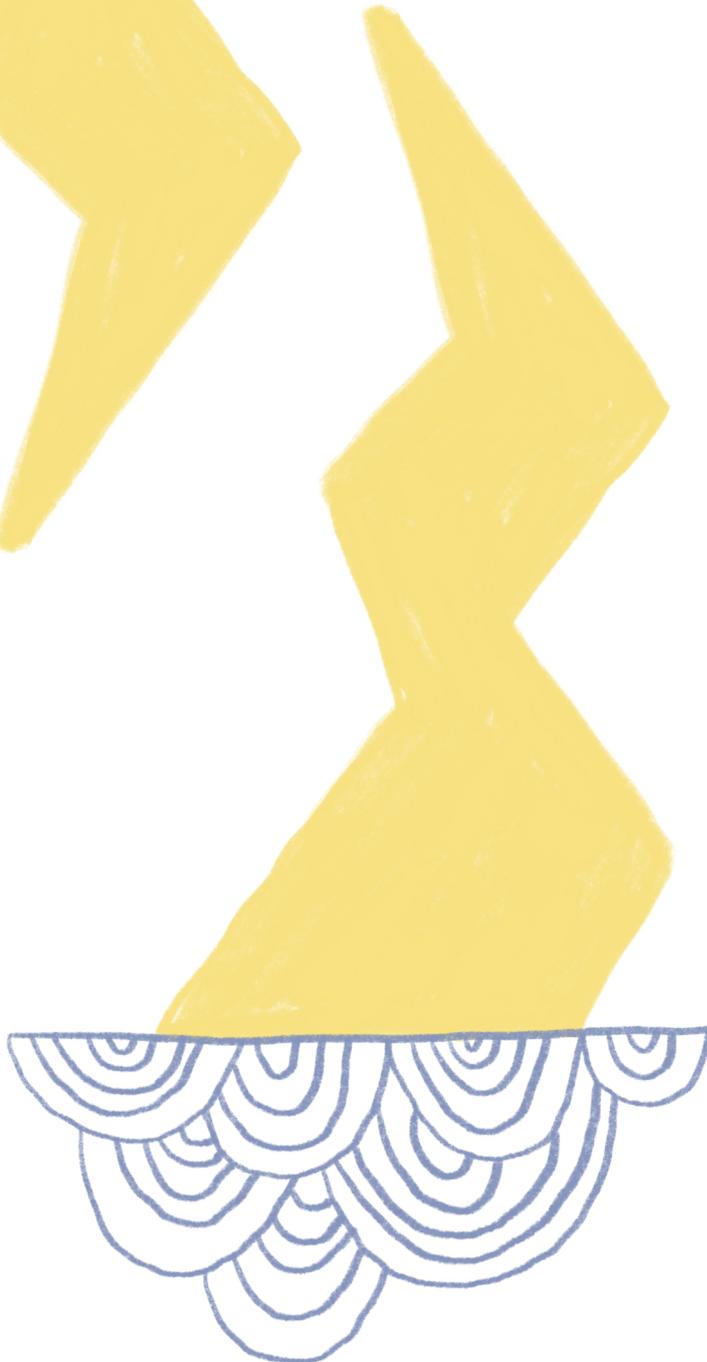
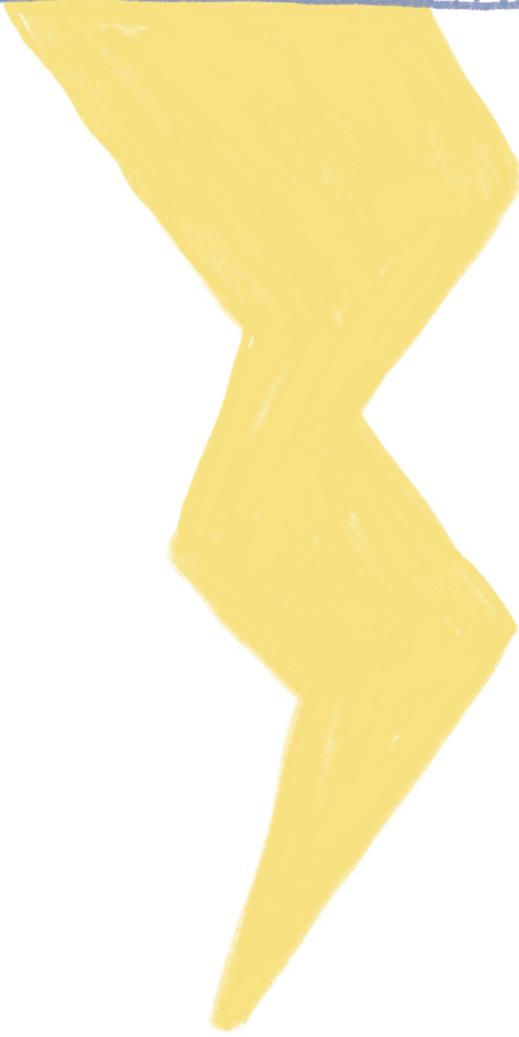












MEINE STORY:

A series of 20 horizontal red lines, slightly wavy, providing a space for writing a story. The lines are evenly spaced and cover most of the page's width.